

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrer: „Könnt ihr mir ein Ding nennen, das dem Halbmond gleicht?“
Schüler: „Die andere Hälfte, Herr Lehrer.“

Feine Pädagogik.

Der kleine Wloz will nicht zur Schule gehen, da es stark regnet.

Die Mutter, mitfühlend, gibt ihm nach und sagt: „Nun, so nimm einen Regenschirm, geh in die Schule und sag zum Herrn Lehrer, daß ich dich heute nicht gehen lasse, da es zu stark regnet.“

Briefkasten der Redaktion.



O. M. i. G. Uebertrieben Sie die Sache nicht, sonst werden einstens die abgeschossenen Pfeile in Ihre eigene Brust zurückkehren. Es gab eine Zeit, da wir noch mit den politischen Kanonenstießen durch die Welt hüpften, den Flaus der prahlserischen Überzeugungstreuen trugen, mit dem Beispiel als Mitglied der achten Vaterlandsslehpäckchen flunkerten, den Cerevis der einzige wahre Volksbegüter trugen und mit unserm Schläger der Volkswohlfährt jedem politischen Gegner im Gesicht herumfuchtelten, die Schnitte aber oft selbst davontrugen. Damals also trafen wir oft mit einem ca. 50 Jahre alten Zeitungsschreiber zusammen, dem der glühendste Haß unserer Seele entgegensaute. Und warum? Er hatte uns nie beleidigt, weder da, noch dort, im Gegenteil, er war auch mit uns so freundlich, wie mit jedem andern, aber daß er mit den Tagesgrößen auf sehr vertraulichem Fuße zu stehen schien, das schrie-

ben wir einer grenzenlosen Eitelkeit und einem finsternen Ehregeiz zu. Sah man ihn so durch eine öffentliche Versammlung rändeln, lächeln und hüpfeln, da tönte es —, und er machte dazu immer einen feinen Knick bei seinem Grüßen und amalen Händeschütteln: — „Ah, Herr Bundesrat, wie geht's dir?“ „So, Herr Ständerat, höchst wieder umfebt!“ „Ei, ei, lieged an da, Herr Nationalrat! Sind dr d' Bernermietl jeho verleibet?“ „Freutmi, Herr Regierungsrath, gäll dich hämer gesetzt vgejupst im Chirkjah, und lieged da, eufere Herr Kantonsrath, gäll du wortlich oder hüt wieder emol dis Büüchli pflegä?“ „Heh Salut, Herr Oberi!, häsch schwere Dienst gba, euse Frind, dr Herr Stadtbauherr hätt's anmel gmeint!, „Hä hä, Herr Stadtrath, du häschst au daibig streng hüt, chunst morn an mit, de Professor gunt au und de Dr. und die fäbä, du weischt ja, wenn i meine!“ Und so ging es fort, alles was Amt hatte und Stellung und Ehre und Ansehen wurde von ihm mit dem traurlichen Du umklammert und alle hinwieder lachten fröhlich dazu und dutzen munter zurück. Und weil er das konnte und weil er das that, hätte ich ihm meinen Streberdolch in Herz stoßen können, überzeugt unser politisches Leben von einem abheurischen Polypen bereit zu haben. Und der Mann war so harmlos, gerade so harmlos als Ihr ausgezeichnetes Opfer. Seine Schul- und

Studienameraden sind eben im öffentlichen Leben etwas geworden und das „Du“ verliert sich gegenüber guten Charakteren nie. Einen solchen Feind können Sie also später ganz leicht auch einmal bekommen und wir — haben die unsrigen schon. Die Jahre kommen mit ihren Würden, Ämtern und Ehren; aber sie vereinfachen uns und in dem jungen Lebensstrom, welcher uns nur noch bis an die Kniee flieht, stehen die Altersgenossen da wie Hochstämme in Buchenschlag und man ruft ihnen allüchtlich ein frohes „Prost! Du!“ entgegen. Gönnen Sie diesen Männern das Vergnügen; sie haben vielleicht ein anderes. „Süßer Traum der Jugendjahre!“ — **B. I. K.** Gerne acceptirt; ob schon für diese Nummer ist ungewiß. — **K. I. B.** Da, das ist in der That bedenklich. „Der Weg zur Hölle!“ — **L. J. I. M.** Zur Freiheitredigung der Fr. Farmer ist eine Festsnummer der „Philanthropin“ erschienen. Mit der Unterübung ist Herr Professor Forel beauftragt. — **Spatz.** „Somiges“ kann man auch zwei Mal hören. Neipi Gruei. — **G. J. I. H.** Die Gesundheitskommission von Knona u nimmt es sehr streng; sie schreibt im „freien Amtler“ aus: „Sämtliche Wirths werden aufgefordert, die Aborte zu desinfizieren, ebenso die Schulbehörden.“ Kantonaus Aufsehen wäre da am Platze. — **W. I. M.** Na, na, so gefährlich wirds wohl nicht sein. — **Dkil.** „Herr bleibe bei mir, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.“ Dieses Blaumpüslein möchten wir auch gern einmal hören. — **H. I. B.** Das Bild ist nicht übel, aber als Bierzel wäre es groß genug gewesen. — **N. M.** Kaufen Sie die beiden Kalender von Schröter, den „Geschäfts- und Hauskalender“ und den „Familienkalender“ und Sie haben, was Sie suchen. — **H. v. M. I. S.** Man muß sich nur regelmässiger einfessen. Viele kleine Bögel geben auch einen Braten. — **O. M. I. B.** Acceptirt, wird aber gelegentlich erscheinen. — **G. Z.** Beste! Dank für die Oefferte. Wie Sie leben, haben wir uns selbst gehoben. Interessant würden uns die Bände gleichwohl. — **S. H. I. B.** Kleine Scherze und Honorar? Ist wohl auch ein kleiner Scherz. — **J. K. I. G.** Auchonnes Portrait geben wir in dieser Größe und als Beilage, damit unsere Abonnenten dasselbe einrahmen können. Für die letzte Nummer ging eine solche Leistung nicht mehr an. — **T. T.** Beim letzten Truppenzusammeninge seien die Haberläde sehr im Preise gesunken. — **L. B. I. E.** Ja, es gibt auch unsterbliche Gemälde. Wenigstens spricht Ihre Frage dafür. — **N. N.** Wir danken für solche Gemüte. — **Berchidener:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Das unserer heutigen Nummer beigelegte Porträt von

Bundesrat Ruchonnet

kann auch separat bezogen werden à 70 Cts. per Exemplar nebst Postzuschlag.

Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**



Prima Rahm-Käs'chen

Beste

Portionen-Käs'chen
in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer
erhalten gerne **Gratismuster**. Es empfiehlt sich bestens

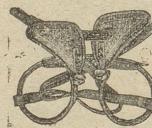
71

**Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.**



Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preisliste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.



Bruchbänder.

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre, mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische, mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. praktischen Konstruktion; halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück. Hebelbandagen, Gummitütelbandagen ohne Federn, geniren absolut nicht, Universal-Leibbinden für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibs-Schwäche. Gebärmuttervorfall-Bandagen, Gebärmutterhalter, Mastdarmvorfall-Bandagen, Geradehalter und Apparate für schief Körperhaltung und Bein-Verkrümmungen, orthop. Maschinen, Suspensorien mit Tricot und Lederteitel, elastische Gumistrümpfe (für Krampfadern, Fußgeschwüre, Schwäche und Anschwellung der Beine). **Krankenpflege- und Gummi-Artikel, Urinhalter für Blasenleiden, Bettässen für Tag- und Nachtgebrauch etc.**

Auf dem Gebiete des Bandagenwesens wird viel gesündigt und sieht man oft Bruchbänder, deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u. die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist leider Thatsache, dass viele mit Vorliebe und dadurch zum mindesten eine Verschlimmerung ihres Übelns herbeiführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödlich verlaufenden Bruchinklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmerzen mehr und mehr vergrössert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zufällen schützen will, besetze jedes Bruchband, welches den Bruch bei Arbeiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, sondern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein tadelloses, den Bruch zurückhaltendes Band liefern wird. Eine briefliche Bestellung mit Angabe des Körperumfangs und der Beschaffenheit des Bruches genügt. Nichtkonveniente wird umgetauscht. Versandt nach allen Staaten. Eine Parthe Bänder zu ermässigten Preisen. Keine Dépôts, daher schreibe man stets an Karrer-Gallati, Kirchstrasse 405, Glarus. (128²e)

Damen, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, finden Aufnahme bei

107

Frau Jäkli, Hebamme,
Schlossberg, Romanshorn.

Panorama
International
Zürich (zwischen Tonhalle
und Theater)

Champagner

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“. Carte noire „doux ou demi sec“. Sportsman „demi sec“. Carte d'Or „doux“. 64²⁶ Carte blanche „doux, demi sec Grand Crémant ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2

Ausführl. illustr. Preislisten über
Schutzmittel

gratis. Zollfreier Versand durch die Gummiwarenfabrik Rich. Oschmann, Konstanz II. (M 473) 119¹³

Burger & Heimlicher, Bern
16 Waisenhausstrasse 16
Gegründet 1884. TELEPHON.
Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Radfahrerpetarden 96
zu billigsten Preisen.
Sämtliche Velo-Artikel.



Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Die berühmte 122/5

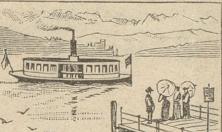
Venus von Tizian

Neue wundervolle photogr. Aufnahme des Orig.-Gemäldes im Museum (Uffizi) in Florenz. Gross-Salon-Format 26/20 cm. franco Fr. 3.20, auch in Briefform. Case 4918, Rue Mont-Blanc, Genf.

!!! Italienische Schönheiten !!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (franco) gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

ZÜRCHER-DAMPF-SCHWALBEN



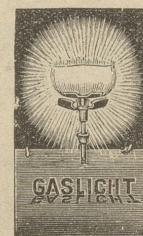
einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grüssere Bote fahren stündlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105¹⁰

Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehmster Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Abfahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105¹⁰

Bei Rhachitis und Scrophulose

(i. g. unreinem Blute, Knochenentweichung, Drüsenschwellungen und Verirrungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.) Erwachsener und Kinder wird Dr. med. Hommel's Hämatojen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dérôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.



Brilliant leuchtende
Gas selbst
erzeugende
Lampen und Laternen
mit Leuchtmittel incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme
Theodor Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeugt. Beleucht.-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37]

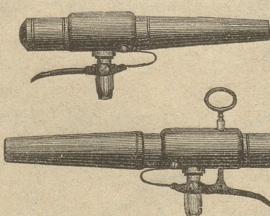
Brams patentirte Papiertstoffwäsche

mit feinstem Leinentüberzug, verhindert infolge neuestem Appreturverfahrens das Durchdringen von Schweiß und Auflösen der Appretur, somit die Wäsche ihren schönen Glanz beibehält und eine längere Dauerhaftigkeit besitzt. Gleichzeitig ist solche durch ihr feines Stoffgewebe und mit obiger Appretur versehen, kaum von Leinenwäsche zu unterscheiden. Vorzüglicher Schnitt. Preise billigst.

Reflektanten für Uebernahme von Dérôts wollen sich melden bei der Alleinvertretung für die Schweiz:

Chr. Krämer's Nachfolger

E. Stutz, Löwenstrasse 5, Zürich I.



Fasshahnen-Fabrik

von
Alb. Gull,
Frauenfeld.

Neueste Erfindung

in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,

ist Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahn (fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantiert. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hähnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahn, der sich selbstständig hermetisch verschließt und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vorteile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten.

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien.

ALB. GULL. Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition des „Gastwirth“ in Zürich bezogen werden.



Kropf, Halsanschwellung

mit Athembeschwerden, Drüsenschwellungen werden selbst in hartnäckigsten Fällen durch das bewährte Dr. med. Smid'sche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann.



Pariser Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende
franko gegen Nachnahme
Aug. de Kennen, 109²⁰
Zürich.



Preisgekrönt
Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépot

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Güldin), Grosse Bäder.

Echte Briefmarken	
40 Schweden . . .	Mk. 1.50
30 Span. Westind. . .	" 1.75
25 Türkei . . .	" 1.75
20 Japan . . .	" 1.—
12 Pr Edwardsins. . .	" 3.50
5 Schleswig . . .	" 1.25
500 Verschiedene . . .	" 7.50
Preisliste über 1827 Serien gratis.	
W. Künast, Berlin W. 64,	
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.	



lieft seine Mitgliedern
jährlich 8 deutsche Originale-
werke (keine Übersetzungen).
Romane, Novellen, alige-
meinverständl. wissenschaftl.
Literatur, auf mindestens

150 Druckbögen stark, für
wertvollste Stücke Fr. 6.—; für
gebundne Bände Fr. 6.—.

Sätzen und ausführl.
Prospekte durch jede Buch-
handlung und durch die Ge-
schäftsstelle

Friedr. Pfeiffstücker,
Berlin W., Bayreutherstr. 1.

Vertreter: Höhr & Fäsi, Buchhandlung, Peter-
hofstatt, Zürich.

55/12